

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: - (1981)
Heft: 12

Rubrik: Der Fahrende

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 15.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

DER FAHRENDE von Alois Mehr

Mein Herz ist nur ein Zigeuner
ich lieb die Natur dieser Welt,
und nennt man mich oft einen Träumer,
doch gäb ich es nicht für viel Geld .

Nur frei will ich sein und wandern,
nach uralten Bräuchen und Lust
das Hetzen, das lass ich den andern,
doch ich hab ein Lied in der Brust!

Ich sitz gern an Lagerfeuern,
und ziehe gerne von Ort zu Ort,
und zahle nicht gerne Steuern,
nur darum treibt man mich fort!

Stolz zieh ich umher mit Wagen,
mit Pferd, mit Sippe und Stamm
und müde vom Wandern und tragen,
frag ich, ob ich bleiben kann!

Mein Heim sind Wiesen und Wälder,
nur darin fühl ich mich wohl,
und werd ich auch einmal älter
frag nicht, wo ich bleiben soll.

So zieh ich ein Leben lang weiter,
verbunden mit meiner Natur
doch stets hab ich einen Begleiter,
und sei es ein Vöglein nur!

Ich kann d e n Menschen nicht verstehen,
wie Macht und Geld i h n treibt -
statt Schönes wie ich zu sehen,
und glücklich im Tod noch bleibt!!

